B e n u t z u n g s o r d n u n g

für die Sportanlagen (Sportplätze) der Stadt Bünde

§ 1

Benutzungsrecht

- (1) Die Sportanlagen werden Schulen, anerkannten Turn- und Sportvereinen, Jugendverbänden sowie deren Gruppen und, sofern möglich, auch anderen Personen oder Personengruppen -nachstehend Benutzer genannt- auf Antrag überlassen.
- (2) Anträge auf Benutzung der Sportanlagen sind an das Sportamt der Stadt Bünde -im folgenden Stadt genannt- zu richten. Die Sportanlagen dürfen nicht ohne Genehmigung der Stadt benutzt werden.

§ 2

Sperrung der Sportanlagen

Die Stadt behält sich vor, die Sportanlagen aus Gründen der Pflege und Unterhaltung oder aus sonstigen wichtigen Gründen ganz oder für bestimmte Sportarten zu sperren. § 5 bleibt unberührt. Aus einer Sperrung können Entschädigungsansprüche nicht hergeleitet werden.

§ 3

Benutzung der Sportanlagen

- (1) Die Sportanlagen dürfen nur für den (v. d. Stadt) zugelassenen Zweck und nur unter Aufsicht eines Trainers bzw. Übungsleiters benutzt werden. Die Übungsleiter, Betreuer und andere vom Benutzer mit der Aufsicht oder Leitung beauftragten Personen haben sich dem städt. Aufsichtspersonal gegenüber auf Verlangen vor Inanspruchnahme der Sportanlagen auszuweisen.

Das Befahren der Wege innerhalb der Sportanlagen mit Fahrzeugen aller Art ist nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Stadt erlaubt. Fahrzeuge, gleich welcher Art, sind an den dafür bestimmten Plätzen abzustellen.

§ 4

Ordnungsdienst

- (1) Den Anordnungen des Platzwartes und der städt. Aufsichtspersonen ist Folge zu leisten.
- (2) Die Benutzer sind verpflichtet, die Sicherheit und Ordnung in den Sportanlagen durch eigenen Ordnungsdienst zu gewährleisten.

§ 5

Bespielbarkeit des Hauptspielfeldes

- (1) Die Sportanlagen dürfen nicht benutzt werden, wenn eine erhebliche Schädigung zu erwarten ist. Die Entscheidung hierüber steht grundsätzlich der Stadt als Eigentümerin zu.
- (2) Im Hinblick auf das allgemeine Interesse an bedeutsamen sportlichen Veranstaltungen, z. B. Meisterschaftsspielen, wird die Entscheidung über die Bespielbarkeit vom Sportamt getroffen.
- (3) Die Entscheidung über die Bespielbarkeit eines Platzes soll so früh wie möglich, spätestens vier Stunden vor dem angesetzten Spielbeginn, getroffen werden. Die Unbespielbarkeit des Platzes kann nach diesem Zeitpunkt (bis spätestens zwei Stunden vor Spielbeginn) nur festgestellt werden, wenn zwischenzeitlich eingetretene Witterungseinflüsse die Bespielbarkeit des Spielfeldes entscheidend geändert haben.

Die Entscheidung über die Unbespielbarkeit eines Platzes kann auch schon bis zu einer Woche vor dem Spiel getroffen werden, wenn den Umständen nach nicht damit zu rechnen ist, daß ein Platz bis zum Wochenende bespielfähig werden kann. In diesen Fällen ist eine Entscheidung bis spätestens 2 Tage vor dem Spieltag zu treffen.

§ 6

Zuteilung der Sportanlagen zu Übungszwecken

- (1) Die Sportanlagen werden auf Antrag auch für Übungszwecke zur Verfügung gestellt. Ohne Zustimmung der Stadt dürfen die Benutzer die ihnen zur Verfügung gestellten Sportanlagen weder ganz noch teilweise anderen Personen oder Gruppen überlassen.
- (2) Die Stadt entscheidet, in welchen Sportanlagen das Hauptspielfeld für Übungszwecke nicht benutzt werden darf.

§ 7

Beschränkungen

- (1) Die Laufbahnen dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
- (2) Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet.

§ 8

Haftungsausschlußklausel

- (1) Die Stadt überläßt den Vereinen Sportplätze und Geräte zur -unentgeltlichen- Benutzung in dem Zustand, in welchem sie sich befinden. Der Verein ist verpflichtet, Sportstätten und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsmäßige Beschaffenheit für den gewollten Zweck durch seine Beauftragten zu prüfen; er muß sicherstellen, daß schadhafte Geräte oder Anlagen nicht benutzt, sondern unverzüglich gemeldet werden.
- (2) Der Verein stellt die Stadt von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter, insbesondere der Grundstücksnachbarn und Anlieger, für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Sportstätten und Geräte und der Zugänge zu den Anlagen stehen.

Der Verein verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Stadt und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt und deren Bedienstete oder Beauftragte, es sei denn, daß das Verschulden der Stadt auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Der Verein hat nachzuweisen, daß eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.

- (3) Die Haftung der Stadt als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gem. § 836 BGB bleibt unberührt.
- (4) Der Verein haftet für alle schuldhaft entstandenen Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen durch die Nutzung entstehen.

§ 9

Benutzungszeiten

Die Sportanlagen werden den Schulen montags bis sonnabends von 7.30 bis 16.00 Uhr überlassen. Nach 16.00 Uhr stehen die Sportanlagen den übrigen Benutzern zur Verfügung. Die Benutzungszeiten werden jeweils in einer schriftlichen Vereinbarung zwischen der Stadt und den Benutzern festgelegt. Die Stadt kann aus besonderen Gründen (in Einzelfällen) eine andere Regelung treffen.

§ 10

Wirtschaftliche Werbung, Verkauf von Waren
und Ausschank von Getränken

- (1) In den Sportanlagen ist die Werbung für wirtschaftlichen Zwecke nur mit vorheriger Erlaubnis der Stadt als Eigentümer (Mieter, Pächter) der Anlagen erlaubt.
- (2) Der Verkauf von Waren und der Ausschank von Getränken ist nur mit der Erlaubnis der Stadt gestattet, die in jedem Fall eine erforderliche gewerbliche Erlaubnis voraussetzt.

§ 11

Schlußvorschriften

Benutzer der Sportanlagen, die den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung zuwiderhandeln oder die Ordnung stören, können zeitweise oder dauernd von der Benutzung der Anlagen ausgeschlossen werden.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer Ausfertigung in Kraft. Entgegenstehende Bestimmungen werden hiermit aufgehoben.

Bünde, den 20. Mai 1975

STADT BÜNDE
- Sportamt -
Der Stadtdirektor